

Neurostress was ist das eigentlich?

Stress wurde bereits 1930 durch Hans Selye als Begriff für die Reaktion des Menschen auf den zunehmenden Leistungsdruck geprägt. Seitdem hat sich Stress zum Sammelbegriff für alle Folgen von Belastung, Hektik und Überforderung entwickelt. Belastungen jeglicher Art sind "Stressoren", die im Übermaß tiefgreifende Gesundheitsstörungen hervorrufen können. Wir denken dabei an psychische oder berufliche Belastungen. Tatsächlich setzen jedoch alle Arten von Stress im Organismus ein nahezu identisches Anpassungsprogramm in Gang.

Stressoren sind:

- **Metabolischer Stress:** falsche Ernährung
- **Psychischer Stress:** schwere Arbeit
- **Chemischer/physikalischer Stress:** Umweltfaktoren, Schadstoffe, Schwermetalle, Strahlung, Medikamente, Alkohol, Drogen
- **Sensorischer Stress:** Lärmbelastung, Reizüberflutung, übermäßiger Fernseh-/EDV-Konsum, Schlafmangel
- **Mentaler Stress:** wachsende schulische, berufliche Belastungen
- **psychischer Stress** wie familiäre Schicksalsschläge, Partnerkonflikte, soziale Mobbing und Zukunftsängste

All diese Stressoren aktivieren ein körpereigenes Stressbewältigungsprogramm, bestehend aus hormonellen Komponenten und Komponenten des zentralen und Autonomen Nervensystems. Der Mensch ist für die Bewältigung akuter Belastungen optimal ausgestattet. Anhaltender Stress bzw. das längere Zusammenwirken unterschiedlicher Stressoren führen jedoch bei vielen Menschen im Laufe der Zeit zu folgenden wachsenden **gesundheitlichen Störungen:**

- Tinnitus
- Leistungsabfall, Motivationsverlust, Burn-out
- Konzentrationsschwäche
- Kognitive Blockaden
- Unruhe, Ängste, Depressionen
- Schlafstörungen mit Tagesmüdigkeit
- Kreislauf- und Herzrhythmusstörungen

Auf Grundlage der vorliegenden Beschwerden beauftragen wir Laboranalysen mit denen sich das neuroregulatorische Ungleichgewicht und die Neurotransmitteraktivität quantitativ bestimmen lässt. Daraus resultiert dann eine detaillierte Zusammenfassung über den Schweregrad des NeuroStress und über die medikamentösen Behandlungsstrategien. Diese Medikamente zur Behandlung basieren aus natürlichen, körpereigenen Botenstoffen und orthomolekularen Wirkstoffen. Diese werden von uns verordnet und können zu Ihren Lasten über den Apothekenversandhandel bestellt werden. Eine generelle Einnahme von 3 Monaten wird empfohlen. Die Kosten für die Laboranalyse (beinhaltet Blutuntersuchung, Urin- und Sputum Untersuchung und Therapieempfehlung) betragen ca. 300 Euro die Ihnen das Labor in Rechnung stellt.